

Geschichte und Alterthumskunde
Westfalens.

Abtheilung Münster.

Die Mitgliederzahl hat auch in der letzten Zeit zugenommen. Seit unserm jüngsten Berichte sind neu aufgenommen die Herren:

- Am 2. Dez. 1859 Amtmann Kreuzhage in Sendenhorst.
 " " " " Kaplan Tappehorn in Münster.
 " " " " Gerichtsassessor Tümler in Münster.
 " " " " Rentner Zumbrock in Münster.
 Am 24. Sept. 1860 Gerichtsassessor Reusch in Münster.
 " " " " Gen.-Vic.-Secretär Tibus in Münster.
 " " " " Dr. med. Schneider in Recklinghausen.
 " " " " Vicar Hülstkamp in Münster.
 Am 19. Nov. 1860 Rentner Busß in Münster.
 " " " " Oberl. Dr. Middendorf in Münster.
 " " " " Gymn.-Lehrer Dr. Tücking in Münster.
 Am 7. März 1861 Rechtsanwalt Gierse in Münster.

Dagegen verloren wir: durch Uebertritt zur Paderborner Abtheilung den Herrn Pfarrer Kampschulte in Alme; durch Austritt den Herrn Dr. Brühl in Wien; durch den Tod die Herren Apotheker König in Burgsteinsfurt, Oberlehrer Dr. Köne, Professor Uedincß und Appellationsgerichtsrath Dr. Schlüter in Münster. Indem wir uns besondere Nekrologe über die drei Letzgenannten vorbehalten, müssen wir doch schon hier unserm Schmerze über den Verlust von Männern Ausdruck leihen, welche zu den langjährigsten, kenntnißreichsten und thätigsten Mitgliedern unsers Vereines gehörten, und sich um Sprache, Geschichte und Recht unsrer Heimat bleibende Verdienste erworben haben. Sanft ruhe ihre Asche!

Generalversammlungen wurden am 2. Dez. 1859, 24. Sept. 1860, 19. Nov. 1860 und 7. März 1861 gehalten. Die erste schloß mit einem Vortrage des vorsitzenden Directors Herrn Ger.-Assessors Geisberg, „über die Bedeutung des

Heliand für die Geschichte nicht bloß unsrer Sprache, sondern auch des Volkes, seiner Verfassung, Sitten und Gebräuche." Am Schlusse der dritten handelte derselbe Redner "über die Bauerschaften des Münsterlandes und deren Geschichte." In der vierten erfreute uns Hr. Oberlehrer Dr. Middendorf durch eine Vorlesung "über die Zeit der Abfassung des Heliand." Den letztgedachten äußerst interessanten Aufsatz hoffen wir im nächsten Bande der Zeitschrift zur weiteren Kunde bringen zu können. Außerdem bildeten Mittheilungen von Seiten des Vorstandes, Besprechungen und Beschlüsse über Vereinsangelegenheiten, Ballotagen u. s. w. die Gegenstände der Tagesordnung. — Daneben hatten die wöchentlichen Donnerstagsversammlungen bei Herrn Weiderlinden ihren ununterbrochenen Fortgang. Eine regere Betheiligung an diesen mehr geselligen Zusammenkünften, die sich als höchst förderlich für die Vereinsinteressen bewähren, bleibt dringend zu wünschen.

Die Versetzung des Herrn Gymnasiallehrers Dr. Lenfers von hier nach Coesfeld machte im Herbst v. J. die Neuwahl eines Secretärs und Bibliothekars nothwendig, welche auf den Unterzeichneten fiel. Bezüglich dieses Amtes bestimmte die letzte Generalversammlung, daß gegen Wegfall der früheren Jahresgratification von 25 Rthlrn. dem Secretär fortan zur Bestreitung seiner kleinen Auslagen jährlich 12 Rthlr. zu entrichten seien.

Die letzte Jahresrechnung, vom Vereinsrendanten Herrn v. Hasfeld erstattet und vom Herrn Domwerkmeister Krabbe revidirt, schließt in erfreulicher Weise mit einem Bestande von 310 Rthlr. 15 Sgr. 8 Pf. Auf Antrag des Rendanten wegen erleichterter Einziehung der Jahresbeiträge wurde beschlossen: «1) daß von den hiesigen Mitgliedern der Beitrag halbjährlich, und zwar nach Ablauf des 1. und 3. Quartals, zu erheben, 2) daß von den auswärtigen Mitgliedern die Einzahlung des Jahresbeitrages bis zum 1. Mai jedes Jahres zu erwarten, event. derselbe durch Postvorschuß einzuziehen, 3) daß den auswärtigen Mitgliedern von diesem Beschlusse in geeigneter Weise Kenntniß zu geben sei.»

Zwei hochverdiente Mitglieder begingen ihr 50 jähriges Dienstjubiläum: Herr Präsident v. Olfers am 5. Dez. 1859 und Herr Kreisgerichtsrath Seiberk am 20. Juni 1860. Von der Jubelfeier des letztgenannten Nestors der westfälischen Geschichtsforscher wird unten ausführlich die Rede sein; dem erstgenannten Jubilar wurde von einer aus den Herren Geisberg und Ueding bestehenden Deputation unsers Vereines die folgende Glückwunschadresse überreicht:

«Hochwohlgeborner Herr Präsident und Geheimer Ober-Justizrath v. Dlfers! Wenn bei der Feier des Jahrestages, an welchen Sie vor 50 Jahren den Diensten des Staates sich geweiht haben, die Stimme öffentlicher Anerkennung zu Ihnen herantritt, wenn nach löblicher Sitte die Behörden des Staates, die Collegen und Freunde ihre Glückwünsche darbringen, so glaubt der Verein für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens nicht schweigen zu dürfen; er glaubt auch seinerseits von der Theilnahme, welche Sie wissenschaftlichen Bestrebungen auf dem Gebiete vaterländischer Geschichte, der Verfassung und heimischer Rechte zugewendet, der Theilnahme insbesondere, welche Sie unserm Vereine seit seiner ersten Gründung geschenkt und, anregend durch Wort und Beispiel, überall schaffend und fördernd, durch die That dargelegt haben, ein redendes Zeugniß der Anerkennung und des Dankes ablegen zu müssen. Möge Gott der Herr Ihre fernere Lebensbahn mit froher Gesundheit und der Freude gedeihlichen Wirkens auch ferner segnen! — Solches Ihnen auszusprechen, hat der Verein in seiner General-Versammlung v. 2. d. M. uns beauftragt. Münster, den 5. Dez. 1859 Der Vorstand des Vereins.»

Unser bisheriges Local im Ständehause mußte im März d. J. wegen Abbruches dieses Gebäudes geräumt werden. Bis die im Neubau von den Provinzialständen uns gütigst bewilligten Räume wieder bezogen werden können, sind die Sammlungen des Vereins in drei passenden Zimmern der alten Bischöflichen Kanzlei untergebracht. Seiner Bischöflichen Gnaden dem hochw. Herrn Bischöfe von Münster gebührt für die bereite und huldreiche Einräumung dieser Locale der ehrerbietigste Dank des Vereins.

Die Bibliothek hat theils durch Schenkung, theils durch Austausch mit Schriften der uns befreundeten zahlreichen historischen Gesellschaften, theils durch Ankauf (besonders aus der Uedink'schen Auction) bedeutend an Umfang gewonnen. Den freundlichen Gebern, vor Allen dem Herrn Präsid. v. Dlfers, dann den Herren Domvicar Bahlmann, Dr. Bergrath, Canzleirath Geisberg, Gerichtsassessor Geisberg, Dr. Gieffers, Dr. Holtkamp, Prof. Junkmann, Pfarrer Koch, Domwerkmeister Krabbe, Rechnungsrath Lohkampff, Dr. Lenfers, Stud. Meyer, Dr. Növer-Behof, Buchhändler Regensberg, Dr. Rump, Rentner Zumbrock, Prof. Cornelius (für seine Geschichte des Münster'schen Aufruhrs Bd. II.), Prof. Ficker (besonders für sein Werk: Vom Reichsfürstenstande, Bd. I.) und Kreisgerichtsrath Seiberh (für seine Landes- und Rechtsgeschichte des Herzogthums Westfalen, Bd. I.) sei hiermit wiederholt unser Dank ausgesprochen. In

vorzüglichem Grade schulden wir diesen Dank Sr. Majestät dem Könige, Allerhöchstmelche uns neuerdings den 5. Band der Monumenta Zollerana durch deren Herausgeber Oberceremonienmeister und Kammerherrn Baron v. Stillfried Exc. und Dr. Märcker zugehen zu lassen geruhten.

Die Bibliothek ist vom Director neu geordnet; das gedruckte Verzeichniß der in ihr enthaltenen Bücher, Handschriften, Karten und Pläne wird zugleich mit gegenwärtigem Bande unsern Mitgliedern zugestellt werden. Die zahlreichen daraus ersichtlichen Lücken der Sammlung rechtfertigen bei unsern geringen für die Bibliothek disponiblen Geldmitteln den Wunsch, daß freigebige Hände uns auch fernerhin recht oft und erfreulich beschenken mögen.

Das Museum gewann neuerdings eine Hellebarde und drei altgermanische Streitärte von Bronze und Stein aus der Gegend von Bentheim. Eine viel bedeutendere Bereicherung desselben ist durch die Munificenz der hohen Regierung in nahe Aussicht gestellt. Bei Beckum sind nämlich im vorigen Jahre verschiedene Alterthümer — namentlich eiserne Pferdegebisse, zwei kurze eiserne Schwerter (Sasse), eine kupferne Zange, mehrere Schacken und Haken einer Blechkette, Theile einer kupfernen Schnalle, zwei eiserne Lanzenspitzen und endlich Schmucksachen (Perlenschnüre) aus Bernstein, Glas und emailirtem Thon — nebst Menschen- und Pferdeknochen gefunden worden, die von dem jetzigen Besitzer Hofrath Esselen in Hamm mit der Varusschlacht in Verbindung gebracht, von dem Bauinspector Borggreve zu Hamm dagegen auf die in Eginhard's Annalen erwähnte Schlacht der Franken und Sachsen im Dreingau unweit der Lippe bezogen werden. Letzterer Ansicht scheint sich auch Herr v. Quast anzuschließen. (Vgl. Correspondenzblatt des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine 1860 S. 75 und 1861 S. 5). Von hiesiger Königlich-Regierung zur Aeußerung aufgefordert, beantragte der Vorstand unsers Vereins die Fortsetzung der Nachgrabungen und behufs derselben die Anweisung von Geldmitteln und Ernennung einer aus den Herren Borggreve und Esselen bestehenden Commission zur Leitung der betreffenden Arbeiten, event. die Erwerbung der bisherigen und ferner etwa noch erreichten Funde für unser Museum. Nähere Mittheilungen von sachkundiger Hand hoffen wir im nächsten Bande geben zu können.

Unsere Sammlung westfälischer Münzen erhielt auch im letzten Jahre Zuwachs. Leider wurde H. Prof. Uebding vom Tode ereilt, bevor er die Sammlung, mit deren Regelung und Bereicherung durch Tausch und Ankauf er sich

seit langer Zeit hingebend beschäftigt hatte, vollständig ordnen konnte. Nach Herstellung der möglichsten Ordnung veranlaßte nun der Vereinsdirector die Niedersehung einer Commission, welche behufs Regelung dieser vielfach verwickelten Verhältnisse mit den Ueding'schen Erben in Verbindung treten sollte. Zu Mitgliedern dieser Münzcommission wurden außer dem Director Herrn Gerichtsassessor Geisberg die Herren Kreisgerichtsrath Hellweg und Domwerkmeister Krabbe ernannt.

Münster, im April 1861.

Der Vereinssecretair
Hülfskamp.

Abtheilung zu Paderborn

Protocoll der Versammlung vom 15. Juni 1859.

Anwesend waren die Herren:

1. Dr. Barth, Ober-Stabsarzt aus Paderborn.
2. Brand, Bibliothekar aus Paderborn.
3. Drobe, Domcapitular und geistl. Rath aus Paderborn.
4. Dr. Evelt, Professor aus Paderborn.
5. Falkmann, Rechtsanwalt und Archivar aus Detmold.
6. Freußberg, Weihbischof aus Paderborn.
7. Dr. Giefers, Gymnasiallehrer aus Paderborn.
8. Grasso, Landrath aus Paderborn.
9. Gronark, Rechtsanwalt aus Paderborn.
10. Dr. Gundolf, Professor aus Paderborn.
11. Havenecker, Dirigent des Progymnasiums zu Warburg.
12. Hülßenbeck, Gymnasiallehrer aus Paderborn.
13. Dr. Kayser, Professor aus Paderborn.
14. Lange, Appellations-Gerichts-Chef-Präsident a. Paderborn.
15. Leisten, Justizrath aus Arnsherg.
16. Lohage, Gewerker aus Unna.
17. Peine, Bischöfl. Official, Domcap. und geistlicher Rath aus Paderborn.
18. Pieler, Gymnasial-Oberlehrer aus Arnsherg.
19. Preuß, Ober-Gerichtsrath aus Detmold.
20. von Schmiß, Canonicus aus Soest.